

Unterricht konkret – Lesen

4. September 2021 im Campus Brugg-Windisch oder online

Z E N T R U M L E S E N
E S E L R E N N T Z U M
N E R Z L E S E N M U T
T U R M L E N Z S E E N

Die Tagung «Unterricht konkret» findet am Samstag, 4. September 2021, im Campus Brugg-Windisch oder online statt und ist ein Weiterbildungsangebot der Institute «Forschung und Entwicklung» sowie «Weiterbildung und Beratung».

Einmal mehr sind mit PISA 2018 die Lesekompetenzen der Schüler und Schülerinnen wieder verstärkt ins Zentrum des Interesses gerückt: Zum einen schneiden die Schweizer Jugendlichen gegenüber früheren Erhebungen tendenziell etwas schlechter ab, zum anderen hat der Anteil schwacher Leser und Leserinnen deutlich zugenommen.

Welche Rolle Lesemotivation spielt, wie Lesen von Anfang gefördert werden kann, welches wirksame Förderansätze sind – gerade auch bezogen auf schwache Leser und Leserinnen – und wie das Lesen von Sachtexten auch in allen Fächern vermittelt werden kann, sind Fragen, die an dieser Tagung zur Sprache kommen sollen.

Die Tagung bietet neben einem Einblick in die Konzeption von Lesekompetenzen vielfältige unterrichtspraktische Angebote zu verschiedenen Förderansätzen und dazu passenden Lernmaterialien, und zwar für den Kindergarten, die Primar- und Sekundarstufe I.

Die Tagung steht Lehrern und Lehrerinnen aller Stufen der Volksschule, Dozierenden der pädagogischen Hochschulen, Bibliothekarinnen und Bibliothekaren und weiteren interessierten Personen offen.

Urs Oberthaler, Institut Weiterbildung und Beratung
Afra Sturm, Institut Forschung und Entwicklung, Zentrum Lesen

Zum Programm

08.30	Eintreffen, Kaffee und Büchertisch	
09.00	Begrüssung: Susann Müller Obrist, Co-Leiterin Ressort Kurse und Tagungen, Pädagogische Hochschule FHNW Referat: <i>Lesekompetenzen fördern: Eine Aufgabe für die ganze Schule</i> Prof. Dr. Thomas Lindauer, Zentrum Lesen, Pädagogische Hochschule FHNW	
10.10	Kaffeepause	
10.30	Vertiefungsangebote A	Vertiefungsangebote C
12.00	Mittagspause	
13.30	Vertiefungsangebote B	
15.10	Zum Tagungsausklang eine kleine Auswahl von feinen Texten. Es lesen Verena Cathomas und Mark Roth.	
15.50	Ende der Tagung	

Vertiefungsangebote

Zur Auswahl stehen neu zwei ganztägige Workshops. Am Vor- und am Nachmittag finden zudem je vier Angebote für die Praxis von Kindergarten, Unterstufe, Mittelstufe und Sekundarstufe I statt, die frei kombinierbar sind.

Büchertische

Während der ganzen Tagung stehen für die Teilnehmenden Büchertische des Zentrums Lesen bereit. Hier werden aktuelle, empfehlenswerte Kinder- und Jugendbücher präsentiert sowie vom Zentrum Lesen erarbeitete Lehrmittel vorgestellt.

Auf dem Büchertisch von Bibliomedia liegen nebst Klassenlektüren auch gemischte Sachbuch- und Belletristik-Kollektionen, Bücher in 12 Fremdsprachen sowie mehrsprachige Bücher zur Ansicht auf.

Tagungskosten

CHF 200.–

Finanzierung Kanton AG: Lehrpersonen im Geltungsbereich des Gesetzes über die Anstellung von Lehrpersonen GAL: Die Kosten werden mit Ausnahme eines Eigenanteils von CHF 40.– vom Kanton getragen (A).

Finanzierung Kantone BL, BS, SO: Mit Ausnahme eines Eigenanteils von CHF 40.– werden die Kosten von den Kantonen getragen (SO: Finanzierungskategorie A).

Tagungsort

Campus Brugg-Windisch oder online

Anmeldung

Anmeldeschluss: Montag, 23. August 2021

www.fhnw.ch/wbph-tagungen

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Auskunft

Für administrative Fragen

Team Kurse und Tagungen, Institut Weiterbildung und Beratung

T +41 56 202 71 60

tagungen.iwb.ph@fhnw.ch

Für Fragen zum Tagungsinhalt

Linda Boos-Leutwiler

T +41 56 202 80 03

linda.boos@fhnw.ch

Vertiefungsangebote Vormittag

A1 Mit Wortschatzarbeit das Lesen vorentlasten

Afra Sturm, Zentrum Lesen, PH FHNW

1. und 2. Zyklus

Um Texte verstehen zu können, braucht es Sprachwissen; gleichzeitig trägt das Lesen zum Aufbau von Wortschatz bei. Im Workshop wird gezeigt, wie Wortschatzarbeit und Leseförderung verknüpft werden können, wie insbesondere Wortschatz mit Blick auf zu lesende Texte ausgewählt und mit interaktiven Übungen vertieft werden kann.

A2 Differenzierende Zugänge zu anspruchsvolleren Sachtexten in allen Fächern

Werner Senn, PH Luzern

2. Zyklus

Der Workshop geht von der Frage aus, wie auf der Primarstufe in verschiedenen Fächern möglichst vielen Lernenden der Zugang zum Verstehen von anspruchsvolleren Texten ermöglicht werden kann. Es werden verschiedene Möglichkeiten vorgestellt und diskutiert.

A3 Praxis der Lautleseverfahren

Sabine Kutzelmann, PH Zürich

2. und 3. Zyklus

Lautleseverfahren zur Förderung der Leseflüssigkeit sind Übungsroutinen, die den Ausbau des Sichtwortschatzes sowie das angemessen schnelle, fehlerfreie und intonierte Lesen fördern, das eine Voraussetzung des Lernens aus Texten ist. Mittels kurzer Impulse und praktischer Übungen werden Verfahren wie das Mono- und Stereo-Lesen, Lautlese-Tandems oder Lesetheater vorgestellt.

A4 Lesestrategien im Fachunterricht fördern

Eliane Gilg, Institut Sekundarstufe I & II, PH FHNW

3. Zyklus

Die Fähigkeit, aus Texten lernen zu können, stellt für viele Schüler und Schülerinnen eine grosse Herausforderung dar. Im Workshop wird aufgezeigt, über welche Lesestrategien Schüler und Schülerinnen der Sekundarstufe I verfügen und wie Lernen aus Sachtexten angeleitet, strukturiert und gefördert werden kann.

Vertiefungsangebote Nachmittag

B1 Literarische Kompetenzen in Lesetagebüchern zeigen

Simone Fässler, Stephan Nänny, PH Thurgau

1. und 2. Zyklus

Die Auseinandersetzung mit literarischen Texten inspiriert Schülerinnen und Schüler. Das Führen eines Lesetagebuchs regt zum kreativen Umgang mit dem Gelesenen sowie zum schreibenden Verstehen und Nachdenken über Literatur an. Dabei können literarische Kompetenzen aufgebaut und sichtbar gemacht werden.

B2 Soziale und sprachliche Kompetenzen mit Kinderliteratur fördern

Yvonne Dammert, PH Luzern

2. Zyklus

In diesem Workshop wird ein Projekt zur Förderung sozialen Lernens durch literarische Gespräche vorgestellt. Basierend auf dem Ansatz Quality Talk lernen Kinder authentische Fragen an literarische Texte zu formulieren und diese innerhalb von Kleingruppengesprächen argumentativ zu diskutieren.

B3 Praxis der Lautleseverfahren

Sabine Kutzelmann, PH Zürich

2. und 3. Zyklus

Lautleseverfahren zur Förderung der Leseflüssigkeit sind Übungsroutinen, die den Ausbau des Sichtwortschatzes bei Schülerinnen und Schülern wirksam unterstützen. Sie fördern das angemessen schnelle, fehlerfreie und intonierte Lesen, das seinerseits eine Voraussetzung des Lernens aus Texten ist. Mittels kurzer Impulse und praktischer Übungen werden Verfahren wie das Mono- und Stereo-Lesen, Lautlese-Tandems oder Lesetheater vorgestellt.

B4 Gemeinsames Lesen im Klassenverband

Maria Riss, Sara Grunauer, Zentrum Lesen, PH FHNW

2. und 3. Zyklus

Das Angebot thematisiert, was der Einsatz von Klassenlektüren zu einem fördernden Leseunterricht beitragen kann, und zeigt auf, wie Klassenlektüren im Unterricht eingesetzt werden müssen, damit alle Schülerinnen und Schüler möglichst viel profitieren können.

Ganztägige Workshops

C1 Vorbereiten statt nachbereiten – Das Verstehen von Sachtexten ermöglichen

Tim Sommer, Zentrum Lesen und Institut Sekundarstufe I und II, PH FHNW

2. Zyklus

In diesem zweiteiligen Workshop werden Möglichkeiten thematisiert, wie das Verstehen von Sachtexten durch Vorbereitung mit den Lernenden ermöglicht werden kann. In diesem Zusammenhang bildet Wortschatzarbeit einen weiteren Fokus. Sie können eigene Sachtexte mitbringen, um direkt am Material zu arbeiten.

C2 Sprachbewusster (Fach-)Unterricht: Was bringt das dem Fach? Und was kann der Deutschunterricht dazu beitragen?

Claudia Schmellentin, Institut Sekundarstufe I und II

Miriam Dittmar, Zentrum Lesen, PH FHNW

3. Zyklus

Sprachkompetenzen sind nicht nur im Fach Deutsch wichtig: Sprache ist Lernmedium und -werkzeug und damit in jedem Unterrichtsfach von Bedeutung. Im Workshop wird gezeigt, welche sprachlichen Anforderungen beim fachlichen Lernen entstehen und wie mit Sprache in allen Fächern gelernt werden kann.